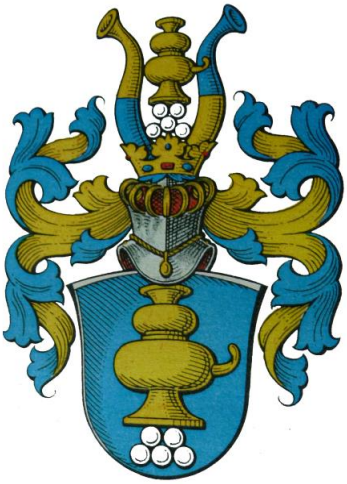


Johann Drewer, Amtmann zu Leonberg

Leonberg

Diese Studie ist Frank Schwinghammer in der Schwäbisch Hall gewidmet. Meine Unterstützung und Unterstützung bei genealogischen Studien im ehemaligen Herzogtum Württemberg.

Vorwort

Mit Edwin Hamelink wurde der Ahnenliste des Scheveninger Herrn Chirurgen Johannes Frederik Baumann (1) untersucht. Verstorben in Scheveningen, begraben am 15. Januar 1796 (Alte Kirche).

Zusammen mit Martin Spaans ist die Ahnenlistenforschung und die Nachkommen von Johannes Frederik Baumann im Buch veröffentlicht VON AACHEN NACH SCHEVENINGEN.
Die für die Veröffentlichung dieser Ahnenlisten gefundenen Informationen wurden Ende Juni 2015 abgeschlossen. Die Ahnenlisten-Informationen die 2015 gefunden wurden sind in dem Buch VOM SCHWARZWALD NACH SCHEVENINGEN aufgenommen.

2015 traf ich Frank Schwinghammer aus Schwäbisch Hall über den VEREIN FÜR GENALOGIE IN NORDWÜRTTEMBERG e.V. In den folgenden Jahren wurde ein intensiver Kontakt hergestellt, in dem wir gemeinsam an der Ahnenliste von Johannes Frederik Baumann arbeiteten.
Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist auch für die Mitglieder des oben genannten Vereins von großem Wert. Schließlich sind die in den höheren Quartalszahlen genannten Personen und Informationen über diese Personen auch die Vorfahren vieler derzeit in Württemberg lebender Personen. In Deutsch heißt es „Ahnengemeinschaft".

Aus drei Familien wurden Erhebungsurkunden im Adel gefunden.
Es sind die Familien BREITSCHWERT, HAFENREFFER und DREWER (DREHER).
Über all diese Familien wird eine separate Studie erstellt und veröffentlicht.
Dies ist Teil 1. DREWER (DREHER). (Teil 2. HAFENREFFER / Teil 3. BREITSCHWERT)

Einführung

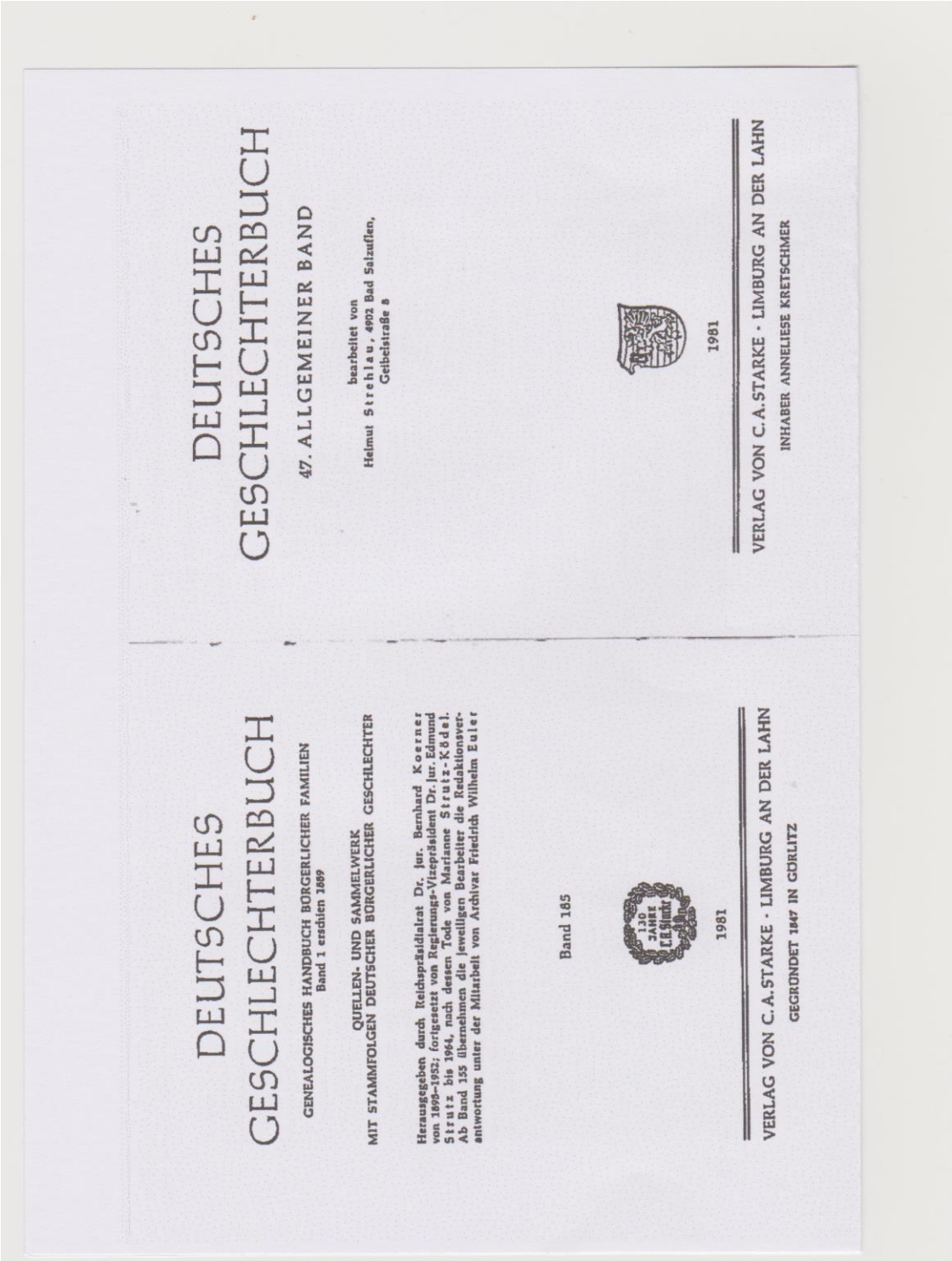
Während unseres Urlaubs (meine Frau und ich) in Wien im Jahr 2003 wurde das Österreichische Staatsarchiv besucht. Dieses Archiv enthält viele Informationen aus dem ehemaligen Deutschen Reich. Dort wurde die Unterlagen gefunden, die Erhebung in den ritterlichen Adel von Johann Drewer beschreibt. Das Adelsdiplom ist in diesem Archiv nicht vorhanden, da dieses Diplom an die angesprochene Person verliehen wurde. (2)

Die Beschreibung dieser Unterlagen findet sich im Deutscher Geschlechterbuch / Schwäbisches Geschlechterbuch Band 170 (1975) Neunter Band (1975) / Band 185 (1981) 47. Allgemeiner Band (1981)
Diese Unterlagen (der Adelsurkunde) blieb lange in meinem Archiv.
Ich habe es genossen, eine Kopie dieser Urkunden zu haben und sie zu studieren.
Ich konnte diese nicht lesen, da ich keine Altdeutschkenntnisse hatte.
Der Inhalt der Urkunde war bereits im Deutschen Geschlechterbuch veröffentlicht worden.
Aufgrund des intensiven Kontakts mit Frank Schwinghammer gab es dennoch den Wunsch, den ursprünglichen Text der Urkunden, in den Adelstand zu erheben, neu zu transkribieren.
Die Prüfung anderer Dokumente hat wiederholt deutlich gemacht, dass veröffentlichte Transkripte in Zeitschriften nicht immer korrekt sind und manchmal auch offensichtliche Fehler enthalten.
Durch die Digitalisierung von Archiven und die Nutzung des Internets wurden und werden immer mehr Informationen zugänglicher und auch besser untersucht, um bessere Veröffentlichungen zu erhalten.
Einer der Kontakte von Frank Schwinghammer ist Herr Wilfried Lieb ein Experte für Altdeutsch.
Herr Lieb hat den Text der Urkunde vom Adelstand korrekt transkribiert. (3)
Die im Deutschen Geschlechterbuch enthaltene Textausgabe ist ebenfalls enthalten.
Durch diese Zusammenarbeit kann unsere genealogische Forschung auf ein höheres Niveau gebracht werden

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen und viel Glück beim Ergänzen Ihres eigenen Stammbaums.

Fred van der Zwan.

Kapitel 1.
Akte von Willenmässigen [*Rittermässigen*] Adelstand – Brüssel, 18. Februar 1545) (4)



DEUTSCHES GESCHLECHTERBUCH

GENEALOGISCHES HANDBUCH BÜRGERLICHER FAMILIEN
Band 1 erschien 1889

QUELLEN- UND SAMMELWERK
MIT STAMMFOLGEN DEUTSCHER BÜRGERLICHER GESCHLECHTER

Herausgegeben durch Reichspräsidialrat Dr. jur. Bernhard Koerner von 1899–1952; fortgesetzt von Regierungs-Vizepräsident Dr. jur. Edmund Strutz bis 1964, nach dessen Tode von Marianne Strutz-Köbel. Ab Band 155 übernehmen die jeweiligen Bearbeiter die Redaktionsverantwortung unter der Mitarbeit von Archivar Friedrich Wilhelm Euler

Band 185

130 JAHRE C.A. STARKE

1981

VERLAG VON C.A. STARKE · LIMBURG AN DER LAHN
GEGRÜNDET 1847 IN GÖRLITZ

DEUTSCHES GESCHLECHTERBUCH

47. ALLGEMEINER BAND

bearbeitet von
Helmut Strehlau, 4902 Bad Salzuflen, Geibelstraße 8

1981

VERLAG VON C.A. STARKE · LIMBURG AN DER LAHN
INHABER ANNELIESE KRETSCHMER

Transkription Text Akte von Willenmässigen [*Rittermässigen*] Adelstand – Brüssel, 18. Februar 1545.

Wir Karl etc Bekennen offenlich mit diesem brief und thun kundt allermeniglich, wiewol wir aus Rö(misch) Kay(serlicher) hohe und wirdigkait, darein unns der Almechtig Got nach seinem Götlichen willen gesetzt hat und an geborner guete und miltigkait alzeit genaigt sein aller und yeglicher unser und des H(eiligen) Reichs underthanen und getrewen aufnemen und pestes zubetrachten, und zufurdern. So wirdet doch unser kaiserlich gemuet mer be wegt denen unser kaiserlich gnad und gunst mitzutailen die sich bei uns und dem H(eiligen) Reich alzeit in getrewer gehorsamer dienstbar kait für ander williglich erzaigen und halten. Sy in noch mer Ehr, Stanndt und wirde zu erheben, und mit uns(er)n kai(serlichen) gnaden zubegaben. Wann wir nun guetlich angesehen und betracht solche Erbarkeit Redlichait guot Sitten tugendt und vernunfft damit unser und des Reichs lieber getrewer Johann Drewer, der Zeit wirtembergischer ambtmann zu Leonbergk, vor unser kay(serlichen) M(ajestät) beruembt werdet. Auch die getrewen nuzlichen und fleißigen dienste anneme die er unns und dem durchleuchtigsten Grossmechtigen Fürsten hern Ferdinanden Rö(mischem) zu hung(ar)n und behaim etc Konig Erz herzogen zu Österreich und Graven zu Tirol usw unsern freundlichen lieben Brued(er)n und dem h(eiligen) Reich bissher manig feltiglich gethan hat und hinfüran zu thun sich unnd(er)theniglich erpeuth und wol thun mag und soll darumb mit wol bedachtem

muethe guethem Rath und recht(em) wissen. demselben Johann Drewer sein alt Erblich wappen und Clainot so Er bisher gefueret und gebraucht hat Und mit namen ist ain plawer oder lasurfarber Schildt im grundt desselben funff Schneepaln oder Kugeln unnden im grundt drei und oben zween nebeneinander dar auf steendt ein gelber od(er) goldtfarber drinkpecher (durchgestrichen) verdeckter Kopf mit ainem hanndthab. Auf dem Schildt ain Stech helmb mit plawer und gelber helmb decken geziert darauf zway püffelhörner Irer mundtlocher von einander kerendt und in d(er) mitt uber zwerchs gleich abgeteilt das vorder under und hinter oben plaw od(er) lasur und die annd(er)n Zwaytail gelb, oder goldtfarb, dar zwischen ain bedeckter Kopf von Farben und sonst gestalt wie im Schildt Confirmiert bestett und den *Stechhelmb in ainen Torniershelmb* ver enndt verkert geziert gepessert und Im dies also hinfüran zufuren gegonnt und Erlauebt, Wie dann solch wappen und Clainot mit sambt d(er) Enderung Zierung und pesserung in mitte dis(e)s unns(er)s kay(serlichen) Briefs gemalt und mit farben aigentlichen ausgestrichen sein Ine auch darzue und seine Eeliche leibss erben und D(er)selben Erbensserben In den Stanndt und Grad des Adels erhebt, und Sy der Schar gesellschaft und gemainschafft unser und des h(eiligen) Reichs Recht Edel geporn Tornierss genossen und Rittermäßigen Edelleuten gesellt u(n)d gleichet, Confirmier(en) Bestett(en) Zier(en) Pessern Gonnen und Erlauben Im auch solche wappen und Clainot also zu furen. Erheben und setzen Sy auch In den Stanndt und Grad des Adels gesellen und gleichen Sy d(er) schar und gemainschafft unser und des Reiches Rechten Edelgepornen Torniergenossen und Rittermäßigen Edelleuthen. alles von Römisch Kay(serlicher) macht volkomenhait wissenlich in Crafft des Briefs. und meinen sagen wollen das nun hinfüran der genannte Johann Drewer sein eliche leibsserben und d(er)selben Erbens erben für und für die obgeschriebenen wappen und clainot sambt dem Tornierhelmb haben fueren und sich der(en) in allen und yeglich(en) Ehrlich(en) Adellich(en) und Redlich(en) sachen zu Schimpf und zu Ernst in Streitten Kempfen. Tornieren. gestechen. Panieren. gezelten aufschlagen. Insiglen. Pedtschaften. Clainoten. Begrebnussen. und sonst an allen enden fueren und geprauch(en) auch in ewig Zeit recht Edel gebor(en) Torniergenoss und Rittermässig leuth sein und von meniglich also genennt gehaissen und geschrieben werden. und darzue alls und yeglich gnad. Ehre. wirde vor tail Frayhait Recht und gerechtigkait haben mit Lehen zu halten und zutragen. in geistlichen und weltlichen Stennden und sachen. Lehen Gericht und Recht zu besezen urtail zu schepfen und Recht zu sprechen und des alles tailhafftig wirdig empfenglich und darzue teuglich schicklich und guet sein und sich des alles frewen geprauchen und geniessen sollen und mogen als ander recht geporn Ritter mässig leuthe von Iren vier Ahnen geprauch(en) und geniessen von Recht und gewonhait von allermeniglich unverhindert. Und gebieten darauf allen und yeglich(en) Churfürsten etc das Sy den vor genannten Johann Drewer seine Ehelche leibsserben und derselben Erbenss erben für und für in ewig Zeit an dis(er) uns(er) kay(serlichen) Confirmation. Zierung und pesserung Ires Wappens und Clainot. Auch erhebnus des Adels Eren wirden gnaden und frayhait(en) damit wir Im also begabt hab(en) nicht Irren noch hind(er)n Sonnd(er)n Sy des alles wie obsteet beruebliehen geprauch(en) geniessen und genzlich darbei belieb(en) lassen. Und hiewid(er) zethun gestatten In kain weise als lieb ainen Yeglich(en) sei unser und des Reichs schwere ungnad und straff und darzue ein peen nemblich XXX marckh lottigs goldes zuvermeiden. die ain yed(er) so offt Er freventlich hiewid(er) thete unns halb in unnser und des Reiches Camer und den and(er)n halbeb tail obgemelt(em) Johann Drewer und seinen Erbenserben unablesslich zubezalen verfallen sein solle Doch and(er)n die ville(ic)ht den vorgeschrieben wappen und Cla(i)n(ot) gleich fuert(en) an Iren wappen und Rechten unergriffenlich und unschedlich Mit Vekundt dis Briefs bes(i)glet mit u(n)s(er)m kay(serlichen) anhangenden Insig(el) Geben in uns(erer) Stat Brussl in Brabandt am XVIII tag Febr, i i 1545.

Kapitel 2. Transkription: Wilfried Lieb 14. Mai 2020

Willenmässigen

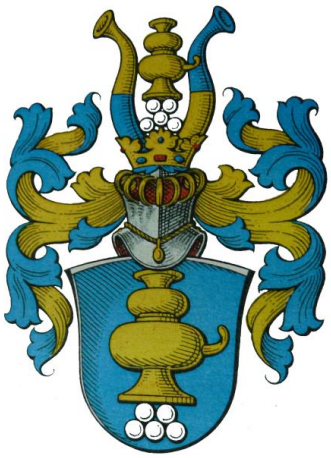
Adelstand

Bestätigung und Besserung seines Wappens
Brüssel 18. Februar 1545

Drewer/ Dreuer Johann

Württembergischer Amtmann zu Leonberg

B 1745



Willenmässigen = altdeutsch: ausdrücklich

..

Johann Drewer Noblitation
18. Febr. 1545
Expo.
Schodel

REICHSAKTEN

Rittermässiger Adelstand
Bestätigung und Besserung seines Wappens
Brüssel, 18. Februar 1545

Drewer (Dreuer)
Johann
Württembergischer Amtmann
+ zu Leonberg

Wir Karl etc. bekennen offenlich mit disem Brief vnd thun kundt allermenigelich, wiewol wir aus Vns. Kaÿs. Hohe vnd Wirdigkeit, darein vnns der Almechtig Got nach seinem götlichen Willen gesezt hat vnd angeborner Guete vnd Miltigkait alzeit genaigt sein aller vnd ÿegelicher vnser vnd des Hl. Reichs Vnderthanen vnd Getrewen auf newen vnd pestes zu betrachten vnd zu furdern. So wirden doch vnser kaiserlich Gemuet mer bewegt, denen vnser kaiserlich Gnad vnd Gunst mitzutailen, die sich bej vns vnd dem Hl. Reiche alzeit in getrewer gehorsamer Dienstbarkait für annder williglich erzaigen vnd halten, Sÿ in noch mer Ehr, Stanndt vnd Wirde zu erheben vnd mit Vns. Kaÿs. Gnaden zu begaben. Wann wir nun guetlich angesehen vnd betracht solch Erbarkait, redlichen, guet Sitten, Tugendt vnd Vernunfft, damit+ vnser vnd des Reichs lieber getrewer Johann Drewer, der Zeit wirtembergischer Ambtman zu Leonbergk vor vnser kaÿs. Auge beruembt werdet. Auch die angenehm getrewen, nüzlichen vnd fleissigen Dienste, die Er vnns vnd dem Durchlauchtigsten Großmechtigen Fürsten Hern Ferdinanden, Kö. zu Hungarn vnd Behmen etc. König, Erzherzogen zu Österreich vnd Grauen[1], zu Tirol vnd vnsern freundtlichen, lieben Bruedern, vnd dem Hl. Reich bißher mannig feltiglich gethan hat, vnd hinfüran zu thun sich vnndtheniglich erpieth vnd wol

[1] **Herzogtum Krain**

thun mag vnd soll. Darumb mit wol-
bedachtem Muetho, guetem Rath vnd rechtem
Wissen demselben Johann Drewer sein
alt erblich Wappen vnd Clainot, so
Er bißher gefüret vnd gebraucht hat
vnd mit Namen ist ain P[l]anier oder
lasurfarber Schilde, im Grundt desselben
fünff Schneepaln*, vnndten im Grunde drej
vnd oben zween nebeneinannder, dar-
auf steendt ein gelber oder goldfarber
verdeckten Kopf, vornen mit ainen
Handt hab auf dem Schilde am Stech-
helmb mit plauer vnd gelber Helmb-
decken geziert, darauf zweÿ Püffelhörner,
drei Mundtlocher von einander kerendt,
das vorder undten vnd das hindtre oben plau
oder lasur vnd die andern zweÿ Tail
gelb oder goldfarb. Darzwischen ain
bedeckter Kopf von Farben vnd sonst
~~allermassen~~ gestalt wie ein Schildt,
Confirmiert vnd bestett vnd dem
Stech[h]elm in ainen Turniershelm ver-
enndt, verkreuzt, geziert, vnd gepessert
vnd+ hinfüran[2] also zu führen, zu haben gegonnt
vnd erlavbt. Wie dann solch Wappen
vnd Clainot mit sambt der Enderung,
Zierung vnd Pesserung in Mitte dises
vnsers kaÿs. [F]Briefs gemalet vnd mit Farben
aigentlicher ausgestrichen sein.
Ine auch ‡ vnd seine e[h]eliche Leibß
Erben vnd derselben Erbenßerben
in den Stanndt vnd Grad des Adels
erhebt vnd Sÿ der Schar, Gesellschafft
vnd Gemainschafft vnser vnd des
Hl. Reichs recht edel geporn Thurniers-

+ oder Kugeln

+ verdeckler
Kopf unnden
……

+ und in d(er) mitt uber \
zwerchs gleichabgeteilt /

+ Im dies also

+ dazue

[2] **künftighin (aus: Deutsches Wörterbuch von J. und W. Grimm)**

zugepillit vnd

+ zupillen vnd zustehen beÿ den hier vnd Gemeinschaft vnser vnd des Reichs recht edelgepornen Turniersgenossen vnd rittermessigen Edelleuthen

+ sampt den Turnierhaltens

genossen vnd rittermässigen Edelleuthen
zustehet. Confirmieren, bestetten, zieren, pessern,
gonnen vnd erlauben Ime auch
solche Wappen vnd Clainot also
zu fueren. Erheben vnd sezen Sÿ auch in den
Stanndt vnd Grad des Adels+ alles von Vns.
Kaÿs. Machtvolkomenhait wissentlich in Crafft
dies Briefs. Vnd mainen, sezen vnd wellen
das ime hinfüran der genannt Johann Drewer,
sein eheliche Leibß Erben vnd derselben Erbenß-
erben für vnd für die obgeschrieben Wappen
vnd Clainot+ haben, fueren vnd sich darum allen
vnd ÿegelichen ehrlichen adelichen vnd redlichen
Sachen zu Schimpf vnd zu Ernst in Streitten,
Kempfen, Turnieren, Gestechen, Panieren, Gezelten,
Anschlagen, Insigeln, Pedschafften, Clainoten,
Begrebnussen vnd sonst an allen Enden fueren
vnd gebrauchen, auch in ewig Zeit recht edel
geboren Turniersgenoß vnd rittermessig
Leuth sein, vnd von menigelich also genannt,
gehaissin vnd geschrieben werden. Vnd darzue
all vnd ÿegelich Gnad, Ehre, Wirde, Vor-
tail, prophan Recht vnd Gerechtigkait haben,
mit Lehen zu halten vnd zu tragen, in geist-
lichen vnd weltlichen Stennden vnd
Sachen, Lehen, Gericht vnd Recht zu besezen,
Vortail zu schöpfen vnd Recht zu sprechen
vnd des alles teilhafftig, wirdig, em-
pfenglich vnd darzue teuglich, schicklich
vnd guet sein, vnd sich des alles frewen,
geprauchen vnd geniessen sollen vnd
mögen, als ander recht geporn ritter-
mässig Leuth von iren vier Anen geprauchen
vnd geniessen von Recht vnd Gewonhait, von

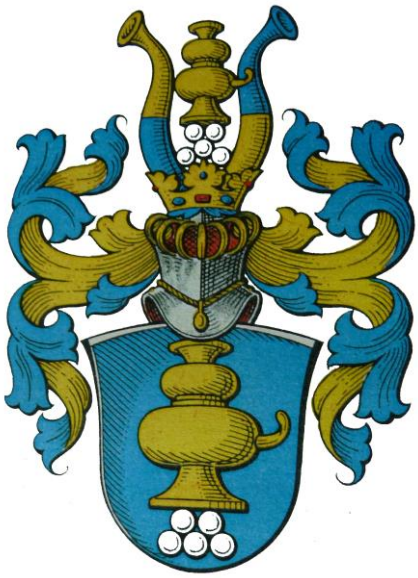
allermenigelich vnverhindert. Vnd
gebieten darauf allen vnd ÿegelichen
Haufen[3] etc., das Sÿ den vor-
genanten Johann Drewen, seine eheliche
Leibß Erben vnd derselben Erbenß-
erben für vnd für in ewig Zeit an
dieser vnser Kaÿs. Confirmation, Zier-
ung vnd Pesserung Irer Wappen
vnd Clainot, auch Erhebung des
Adels eren werden, Gnaden+ nicht
irren noch handlen, sondern sÿ des alles
wie obstet beruebliche gepraucheu, ge-
messen vnd genzlich darbej beleiben
lassen. Vnd hiewider nit thun noch
ÿemandts andern zu thun gestatten, in
kain Weise als lieb ainem ÿegelichen
sej, vnser vnd des Reichs schwere Ungnad
vnd Straff vnd darzue ein paar
nemblich fff Marckh lottigs
Goldes4 zu vermeiden, die ain ÿeder so
offt er freventlich hiewider thete,
vnns halb in vnnser vnd des Reichs Camer
vnd den andern halben Tail obgemelten
Johann Drewer vnd seinen ehelichen
Leibß Erben vnd derselben Erbenßerben
vnableßlich zu bezalen verfallen
sein solle. Doch anderen, die vielleicht
den vorgeschriebenen Wappen vnd Clainot
gleich fuerten an ihren Wappen vnd
Rechten vergriffenlich vnd unschedlich
mit Urkundt diz Briefs besigelt mit
vnseres Kaÿs. anhangenden Insigel. Geben
in vnserer Stat Brüssl in Brabandten
Freÿtag Febr. 27. 1545

+ vnd Freihaiten, deme wir Sÿ also begabt haben

[3] haufe bezeichnet auch das volk mit verächtlichem nebensinne, pöbel (aus: Grimm aaO.)
[4] das rechte gewicht habend; namentlich in der formel löthiges gold, gold welches vollwichtig, unvermischt ist (aus: Grimm aaO.)

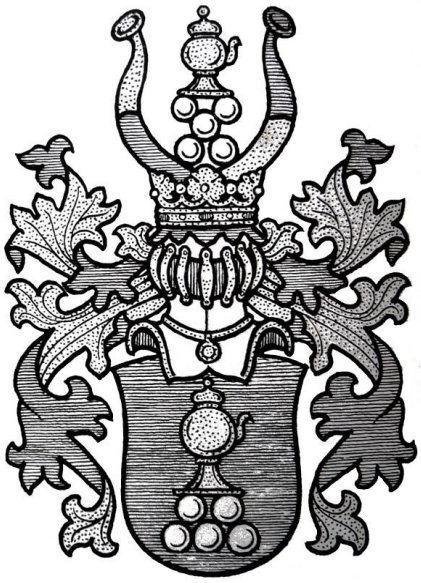
Transkription: Wilfried Lieb
14.05.2020

Kapitel 3. Porträt von Karl V und Ferdinand I



Dreher

Karl V
(1500 – 1558)
König von Spanien
Kaiser 1519 – 1558
(Gemälde von Tizian, Original um 1550)



Ferdinand I
(1503 – 1564)
König von Ungarn und Böhmen
Herzog von Württemberg von 1522 - 1534
Römisch-deutscher König 1531
Kaiser 1558 - 1564

Kapitel 4. Johann Drewer

Johann Drewer, Amtmann zu Leonberg, erwähnt in der Adelsurkunde, die am 15. Februar 1545 in Brüssel verfasst wurde, wurde um 1485 geboren zu Leonberg. Er starb in Leonberg (in Württemberg) am 6. Februar 1563. Der Familienname wird weiter als DREHER geschrieben.
Andere Schreibweisen sind: Dreer, Treher, Tröwer, Trewer, Treer und Treuer.
Seit 1511 ist er Bürger der Stadt und als Beruf Kaufmann und Vertreter des Handelshauses von Hans von Kroatien-Ravensburger.

1528 wird erwähnt, dass er Richter ist, und 1531-1532 ist er Mitglied des Landschaftsrates.
Im Jahr 1534 wird angegeben, dass er Richter am Gericht ist.
1536 ist er Bürgermeister von Leonberg und von 1537 bis 1545 Vogt von Leonberg.
Die Erhebung im ritterlichen Adel wurde ausdrücklich vorgenommen auf Befehl von Kaiser Karl V. „Willenmässigen“ steht über der Urkunde. Willenmässigen ist altdeutsch für bestimmte.
1554 erwarb Johann von Reinhard von Neuhausen von Weißstein ein nicht steuerpflichtiges Adelsgericht in Höffingen bei Leonberg und vom Kloster Hirsau die Hälfte des Adelshofes Mauer.
Aus dem Erbe seiner Frau Lucie Volland erwarb Johann den Stammheimschenhof in Münchingen bei Leonberg.

Johann Drewer (Dreher), geboren in Leonberg um 1485, starb in Leonberg (in Württemberg) am 15. Februar 1563, Sohn des Gens Hans Dreher (Drewer). Kegelin, Burgvogt auf der Feste Achalm bei Reutlingen, Bürger in Tübingen, und Margaretha Volland, 1511 in Markgröningen mit Luzia (Lucia) Volland verheiratet, geboren in Markgröningen, circa 1492/93, gestorben in Leonberg circa 1572/3, Tochter von Jakob Volland (Markgröningen) und N.N.

Kapitel 5. Ahnenlisten Forschung Johann Drewer.

Das Schwäbische Geschlechterbuch Band 170 (5) enthält die Ahnenliste von Johann Drewer.

Philipp Volland ist unter Ahnenliste Nummer 6 aufgeführt (= Großvater mütterlicherseits) und unter dem Stammbaum Nummer 7 eine Dame mit dem Nachnamen Last. (= Großmutter mütterlicherseits) Fortgesetzte Forschungen in Zusammenarbeit mit Frau Hilde Fendrich (6) aus Markgröningen zeigen, dass der Vater von Luzia (Lucia) Volland Jacob Volland ist.

Dies bedeutet, dass im Stammbaum die Nummern 6 und 7 und dann die Nummern enthält 12, 13, 14 und 15 usw. nicht korrekt sind.

Siehe weiter: Tabelle VOLLAND - DREHER (Von Magstatt - Vaut)

Beispiel
Unter Ahnenliste Nummer 27 wird (Antonia) von Dagersheim erwähnt, ihr Vater ist dann Nummer 54, nämlich Eberhard V „der jüngere“, Graf von Württemberg. Frau Hilde Fendrich, teilte in einem Brief vom 17. Juli 2018 mit, dass die Person von Antonia von Dagersheim eine gefälschte Nachricht (= nicht existierende Person) sei. Sie stammt von Prof. Dr. Hans-Martin Decker-Hauff.

Der Zweck dieser Ahnenlistenlinie war es, Johann Drewer als einen Nachkommen Karls des Großen zu haben. Ich hoffe, durch die Demonstration dieser Analyse, dass blindes akzeptieren dessen, was jemals veröffentlicht wurde, nicht ohne Überprüfung als wahr angenommen werden kann.

Kapitel 6. Tabelle VOLLAND - DREHER (Von Magstatt - Vaut) / Ahnenliste Johann Dreher

1. Johann Dreher (Leonberg 1485 – Leonberg 1563)
2. Hans Dreher (Ofterdingen 1450 – Leonberg 1490)
3. Margarete Volland (Markgröningen 1455 – Reutlingen 1491)
4. Hans Dreher (Ofterdingen 1420 - Ofterdingen 1471)
5. Johanna Kegelin (Steinlach / Ofterdingen 1425 - Ofterdingen 1470)
6. Hans Volland (Markgröningen 1425 Leonberg 1484 / Markgröningen 1491) (Bürger von Leonberg)
7. Margarethe von Magstadt (Markgröningen 1430 - Leonberg 1493)

VOLLAND

VON MAGSTATT

8. Hans Dreher (Ofterdingen 1390 – Reutlingen 1438)
9. Probst gen. Gutensum (Reutlingen 1400 Reutlingen 1438)
10. NN
11. NN
12. Albrecht Aberlin Volland von Vollandseck (Markgröningen 1401 – Markgröningen 1446)
Vogt von Markgröningen
13. NN von Nippenburg
14. Albrecht von Magstadt, Vogt von Markgröningen (Markgröningen ca 1390 – † Markgröningen 1454)
15. NN

16. Walter Dreher (Reutlingen 1365 - Reutlingen 1390)
17. NN
18. Berthold Probt (Reutlingen 1364 – Reutlingen 1437) Ratsherr - Patrizier
19. NN

24. Hans oder "Großaberlin der Junge" Volland von Vollandseck, Richter
(Markgröningen 1360 - Markgröningen 1419) (Schultheiß – 1396 - zu Gröningen)
25. Adelheid von Tüller (Markgröningen 1376 – Markgröningen 1407)

36. NN Probst (… 1330 - Reutlingen- 1403)
37. Margret Gutensun (1330 – Reutlingen 1365)

48. Albrecht oder "Aberlin" Volland von Vollandseck (Markgröningen ± 1340 – Markgröningen 1396)
49. NN
50. Albrecht der Alte Tüller (Markgröningen 1349 – Markgröningen 1426)
51. Anna Reich

Kapitel 7. Familie Johann Dreher

Johann Drewer (Dreher), geboren in Leonberg um 1485, starb in Leonberg (in Württemberg) am 15. Februar 1563. Sohn des Gens Hans Dreher (Drewer). Kegelin, Burgvogt auf der Feste Achalm bei Reutlingen, Bürger in Tübingen, und Margaretha Volland,
heiratet zu Markgröningen um 1511 mit Luzia (Lucia) Volland
geboren in Markgröningen, circa 1492/93, verstorben in Leonberg circa 1572/3,
Tochter von Jakob Volland (Markgröningen) und N.N.
Kinder:|

a. Johann (Hans) Dreher, (Dreer von Speyer, Dreer und Drewer) (Leonberg 1512 - Speyer [1556 – 1557])
J.U.D. Prokurator an Reichskammergericht zu Speyer
18. Juli 1529 Student zu Tübingen, Dezember 1530 Baccalaureus, 17. Juli 1532 Magister
Verließ Tübingen nach der Rückkehr Herzog Ulrich von Württe4mberg- 1534
27. Juni 1535 Student zu Heidelberg
23. Juni 1539 J.U.D. zu Bologna
10. Dezember 1539 Advokat am Reichskammergericht
1540hnt einen Ruf als Professor derr Rechte nach Tübingen ab.
1. Heirat zu Heidelberg am 7. Mai 1543 mit Margarethe Diel (Thiel)
(Heidelberg um 1520 – nach 1573)
2. Heirat zu … am … mit Lucie Haug (15.. – 1…)
Tochter von Hans Haug, zu Brackenheim
Nachkommen.

b. Margarethe Dreher, um 1513/14 – Reutlingen um 1549/57
Heirat zu Leonberg um 1533/1535 Eberhard Gayler (Reutlingen um 1511 – Reutlingen um 1574)
Burgermeister von Reutlingen, erhielt in 1549 einen Wappenbrief
4. November 1527 Student zu Tübingen ***(Wappenbrief: Gayler DGB Band 41 S. 157 ff)***
Sohn von Jörg Gayler, Richter zu Reutlingen

c. Anna … (um 1515 – Brackenheim [Kr. Heilbronn] 10. September 157)0
Heirat zu Leonberg um 1540 Johann Haug (Brackenheim um 1517 - Brackenheim 30. März 1577)
Bürgermeister von Brackenheim und Mitglied des Landtagsausschusses
Sohn von Endris Haug, gen. „der gar alte“,
Ratsherr zu Brackenheimund Midglieddes Landtagsausschusses

d. Justine Dreher, etwa 1517 – Leonberg 8. Januar 1581)
Wappengrabstein mit Porträt im Hochzeitstor der Stadtskirche zu Leonberg (Kapitel 9. Epitaphe 1.)
1. Heirat zu Leonberg am 1539 Johann Engelhardt (1510 – Leonberg um 1553)
Vogt zu Leonberg
2. Heirat um 1573 Hans Aichmann (Waiblingen um 1520/1525 – Leonberg 18. Dezember 1578)
Wappengrabstein mit Porträt im Hochzeitstor der Stadtskirche zu Leonberg (Kapitel 9. Epitaphe 2.)
1554 Untervogt Leonberg ***(Grabdenkmal † 16-12-1577)***
Sohn von Martin Aichmann, Bürger zu Waiblingen, und …. Wolfhardt , aus Waiblingen

e. (Sebastian) Bastian Dreher, (Leonberg etwa 1519 - Leonberg – 4. Juni 1582)
Begraben in der Stadtkirche
Wappengrabstein mit Porträt im Hochzeitstor der Stadtskirche zu Leonberg (Kapitel 9. Epitaphe 3.)
1550 – 1558 Herrenalbischer Pfleger und Amtmann zu Münchingen
1558 – 1579 Herrenalbischer Amtmann zu Derdingen
Ab 1563 Besitzer des ½ adligen Hofes Maurer bei Münchingen (Kreis Leonberg)
1. Heirat um 1549 / 1550
Ursula Feβler (Stuttgart um 1530 - Derdingen 26. Februar 1564)
Wappengrabstein mit Porträt in der ev. Kirche (Chorraum) (zu Unterdingen)
Tochter von Johann Feβler,
Dr. jur. und Herzoglicher Württembergischer Kanzler zu Stuttgart und Ursula Epp.
(Siehe für das Epitaph ihres Sohnes Veit Dreher Kapitel 9, Epitaphe 3a.)
2. Heirat zu… am … mit Anna Weinmann (…. – Derdingen 157..)
3. Heirat zu Leonberg am 24. November 1579… mit
Anna Weidenbecker (um 1550 / 1550 – Leonberg nach 1586)
Tochter von Stephan Weidenbecker zu Königsbach (Kreis Pforzheim)
Nachkommen.

f. Luzie Dreher (1521 - Merklingen [Kr. Leonberg] 13. März 1574)
Wappengrabstein in der alten Kirche zu Merklingen (Kapitel 9, Epitaphe 4.)
Heirat zu Merklingen in 1542 Leonhard Breitschwert, Vogt in Winnenden
(Pforzheim 1519 - Merklingen 9. Oktober 1593)
Wappengrabstein mit Porträt in der alten Kirche zu Merklingen (Kapitel 9, Epitaphe 5.)
Amtmann zu Merklingen; seit 1545 Pfleger.
1550 – 1570 Inhaber eines württembergisches Lehens
Wappenbrief – Wappenbesserung 22. September 1547
Reichsadel: Augsburg, 22. September 1547 / Augsburg, 25. August 1559,
Prag, 4 November 1578 / Regensburg, 27. Juli 1594
(Leonhard Breitschwert heiratet zu (Merklingen) ± 1575/6 Barbara …)
(geb. … ± 1554 – Merklingen 19. April 1608)
Sohn von Leonard Breitschwert und Katharina Vautt
Siehe die Abstammung Linie Breitschwert – Baumann

g. … (Tochter) … (um 1522 – 1524 – Gernsbach [Kr. Rastatt] vor 1573)
Heirat zu Leonberg um 1545-1550 Johann Bernhard Reinholt (? - ?)
Bürger zu Gernsbach

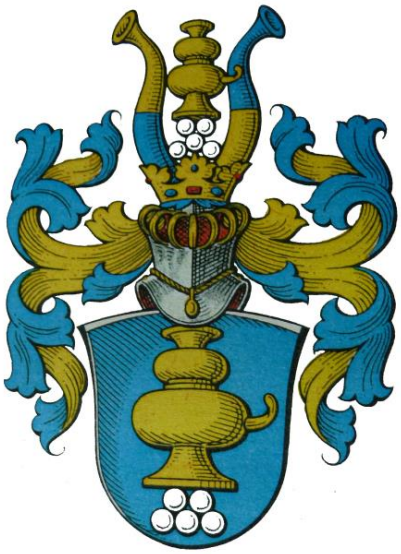
h. Jacob der Ältere Dreher (Leonberg um 1524/1525 – Leonberg 29. Oktober 1583)
begraben in der Stadtkirche zu Leonberg
Wappengrabstein mit Porträt in der Stadtskirche zu Leonberg (Kapitel 9, Epitaphe 6.)
Gerichtsverwanter und Bürgermeister zu Leonberg,
Hofgerichtsassessor zu Tübingen
(Leonberger Hauptast. Mitglied des Leonberger Rats und des Gerichts)
Heirat zu … am (um 1566 – 1567) mit
Katharina Schmid (Schmidt) ***(von Enzweihingen)***
(Enzweihingen [Kr. Vaihingen] – Leonberg .. Dezember 1614)
Tochter von Jost Schmid, Bürgermeister zu Enzweihingen.
Nachkommen

i. Veith Leonhard Dreher [kath.] (Leonberg 1529 – Innsbruck oder Ravenburg ± 1568)
Kaiserlicher Rat bei der Vorder-Österreich. Regierung,
Verwalter der Landvogteien Ober- und Niederschwaben
26. Februar 1547 Student zu Tübingen
1555 Rechgelehrter in Italien, wurde wieder katholisch und wanderte aus Württemberg aus
Heirat zu … [? Waldsee] um 1560 mit
Maria Trautwein (Trutwin – Treutwein) kath. (? Waldsee um 1535/1540 - … nach 1575)
Tochter von Burkhard Trautwein, Statschreiber zu Kirchheim unter Teck
12. September 1531 bis 15. Mai 1534 Vogt zu Nürtingen
1534 Kaiserlich Landrichter von Ober- und Niederschwaben und Dorothea von Stuben
(Alexander und Maria Trautwein, Kinder von Burkhard Trautwein und Maria von Stuben,
wurden auf Fürbitten des Abtes Gerwig Blarer zu Weingarten und Ochsenhausen d.d.
Weingarten 15. Juni 1566 von Kaiser Maximilian in den Reichsadelstand erhoben.
Nachkommen

j. Christoph Dreher (Treher, Trewer) (Leonberg etwa 1532 – Leonberg 19. November 1604)
Bürgermeister zu Leonberg
26. Februar 1547 Student zu Tübingen
1. Heirat zu Tübingen am 5. Mai 1556 mit Katharina Metzger gen. Calwer
(… … - … um 1575/1578)
Tochter von Melchior Metzger gen. Calwer, Bürgermeister zu Tübingen und Margaretha Hirschmann
(Margaretha Hirschmann war ein Tochter von Hans Hirschmann, Bürgermeister zu Schorndorf)
2. Heirat zu Göppingen … vor 1586 mit Sabine Mergenthaler
(Göppingen 29. Dezember 1563 – Tübingen 28. August 1610)
Tochter von Jerg Mergenthaler, Apotheker und Gerichtsverwandter zu Göppingen und Walpurga …
Nachkommen

Kapitel 8. Beschreibung der Wappen Dreher

In einem blauen (azurblauen) Schild mit fünf silbernen (Schneebälle oder silbernen) Kugeln auf dem Boden, zwei oben und drei unten, übereinander, auf denen sich ein goldener Trinkbecher mit einem Griff rechts und einem geschlossenen Deckel befindet.
Der Schild ist von einer dreiflügeligen Krone auf einem angesehenen Turnierhelm bedeckt.
Helmschild. Zwei Büffelhörner, Enden nach außen zeigend.
Das linke Horn Gold-blau; das rechte Horn Blau-gold, mit dem gleichen Zeichen wie im Wappen
Abdeckungen. Blau mit Gold gefüttert.



Dreher.

Vergl. S. 40. Johann Drewer, Württembergischer Amtmann zu Leonberg. erhielt von K. Karl V. durch Diplom d. d. Brüssel 18. Februar 1545 den rittermässigen Adelstand mit Wappenbesserung.

Wappen: in B. fünf (2, 3 s Kugeln, über denen ein verdeckter g. Kopf (Gefäß) mit einer Handhabe. Helm: g. Kopf zwischen zwei g. b.—b. g. getheilten Büffelhörnern. Decken: b. g.

Das Wappen stimmt fast durchweg mit der Zeichnung in den handschriftlichen Nachträgen zum Alten Sibmacher überein.

Die Wappen des Adels in Württemberg J. Siebmachers Groβes Wappenbuch Band 23.

Probitas Lautstin
alget 105

1594

Johan Hippolitus
Memorie ergo 27
Nouenibus Anno

Kapitel 9. Epitaphien Familie Dreher.

1. Epitaph Justine / Justina Dreher, etwa 1517 – Leonberg 8. Januar 1581)
Wappengrabstein mit Porträt im Hochzeitstor der Stadtkirche zu Leonberg

ANNO DOMINI
1581 DEN 8 TAG IANVARII
STARB DIE ERNTUGENSAM FRAW
IVSTINA WEILAND DER ERNHAFFTEN
UND FVRNEMEN HANSEN ENGELHARTS VND
HANSEN AICHMANS BEIDER VNDERVÖGTS AL
HIE SELIGER GEDECHTNVS HINDERLASNE
WITIB DEREN GOT GNEDIG SEIN WÖLE AME(N)

Engelhardt – Dreher (gekontert) – Aichmann (gekontert)

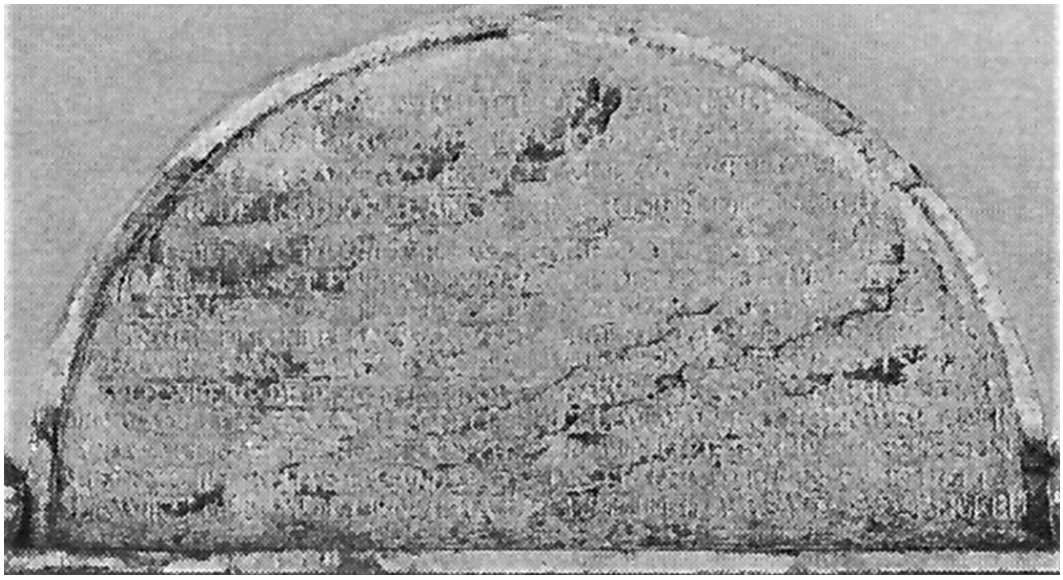
2. Epitaph Hans Aichmann (Waiblingen um 1520/1525 – Leonberg 16. Dezember 1577)
Wappengrabstein mit Porträt im Hochzeitstor der Stadtskirche zu Leonberg

Grab schrifft des Ehr(n)vesten
Vun Fvr neme(n) hern Iohan Aichmann
kelers vnd vndervogt alhier zv Leweberg welch
er de(n) 16 : decemb(ris) . An(n)o . 77 in Christo seliglich
e(n0tschlafe(n) ist

Wappen Aichmann

Wappen Lindlin

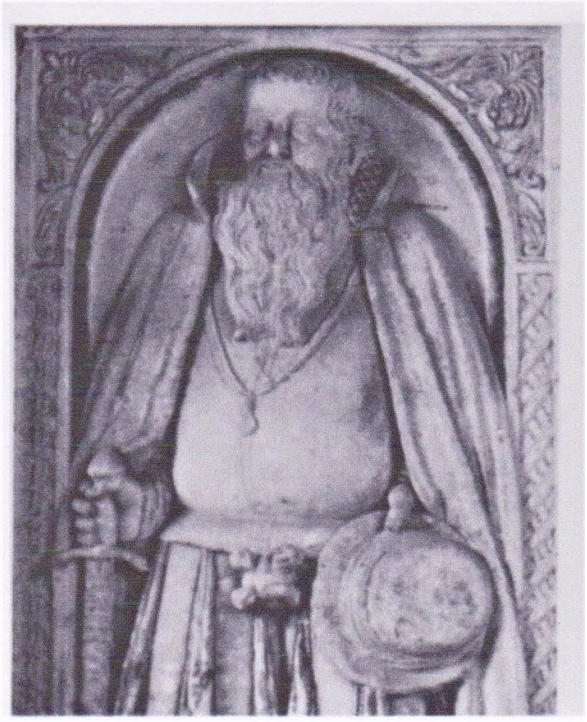
Wappen Aichmann



ALHIR [IN GOT] BEGRABEN WAR .
DA MAN TVSE(N)T FINFHVNDERT IAR .
VND SIBENTZIG SIBNE HAT GEZELT .
EIN GLID DER KIRCH AVSSERWELT .
IOHAN AICHMAN [KE]LER VND VOGT .
ZV LEONBERG DE(N) DIE GEMEIND LOBT .
DEN VNDERTHONEN HALF ZV RECHT .
VND WAR EIN ALTTER FROMER KNECHT .
IN SEINEM AMT STEHTS FRV VND SPAT .
DER WIRTEMBERG WOL DIENET HAT .

SIBE(N) VND DREISIG GANTZER IAR
WIE DAS MENIGLICH IST OFFE(N)BAR
SEINS ALTERS ER GEWESEN IST
SIBENTZIG [IAR] EIN FROMER CHRIST
DEM ARMEN MAN ER VIL GVTS THAT
DARVM SEIN NAM IN EHRE(N) STHAT
DES[SN] WOL IN GOT GENIESE(N) LOHN
DVRCH CHRISTVM IESVM SEINE(N) SON
DES ER LEB DORT IN EWIGKEIT
BEY IM IN FROWD VND SELIGKEIT

3. Epitaph (Sebastian) Bastian Dreher der Ältere (Leonberg etwa 1519 - Leonberg – 4. Juni 1582)
Begraben in der Stadtkirche



Sebastian Dreher

DREHER (gekontert) – FEβLER

AVFF DEN
HEILIGEN PFINGST
MONTAG AN(N)O D(OMI)NI 1582
STARB DER ERNVEST
V(N)D FÜRNE(H)M SEBASTIAN DREHER
GEWES(E)NER HER(RE)N
ALBISCHER AMPTMAN(N) ZV DERDINGE(N)
24. IA(H)R SEINES ALTERS 63. IA(H)R
DEM GOTT EIN(E) FRÖ(H)LICHE
(A)VFFERSTEHVNG VERLEIHEN WÖLLE
AMEN

3a. Epitaph Veit Dreher (15.. - 1582) Begraben in der Stadtkirche
Sohn von [Sebastian] Bastian Dreher der Ältere (Leonberg etwa 1519 - Leonberg – 4. Juni 1582)

DREHER (gekontert) – FEβLER

VFF DEN ... TAG ... AN(N)O DOMINI
1582 STARB DER E(H)RSAM VND ZVCHTIG
IVNGLING VEIT DREHER EHRNGEMELLTS SE-
BASTIAN DREHERS VND VRSVLA FESSLERIN
EHELICHER SOHN SEINES ALTTERS ... IAR
DEM DER AL(L)M(A)ETIGE GOTT GNEDIG VND
BERMHERTZIG SEIN WÖLLE AMEN

„Am… Tag…. 1582 starb Anno Domino auf der Messe und bescheidene Jugend Veit Dreher, ehrenwerter Sohn von Ehepaar Sebastian Dreher und Ursula Fessler das Alter von ... Jahren, dieser allmächtige Gott kann gnädig und barmherzig sein. Amen".

Erläuterung.
Das Epitaph wurde erstellt, bevor Veit Dreher starb
Tag und Datum des Todes wurden nicht eingegeben;
genauso wie Alter bei seinem Tod.
(Er musste in dem Jahr sterben seinen Geburtstag feiern?)
Er starb im selben Jahr wie der Vater.
Sein Epitaph befindet sich rechts von diesem Epitaph.

Weitere Merkmale der Epitaphe:
Kleidung, Schwert und Ritterorden,

3b. Epitaph Frauen von [Sebastian] Bastian Dreher der Ältere (und früh verstorbene Kinder)

1. Heirat zu … um 1549 / 1550 mit Ursula Feβler (Grabstein zu Derdingen)
(Stuttgart um 1530 - Derdingen 26. Februar 1564)

2. Heirat zu… *(Derdingen)* am … 15.. mit Anna Weinmann
(…. 15.. – Derdingen 157..)

Derdingen *(Unterderdingen)*
Grabmal der Frauen des Sebastian Dreher
(und früh verstorbene Kinder)
Wappens:
Oben - Dreher

Unter links – Ursula Feβler
Unter rechts – Anna Weinmann

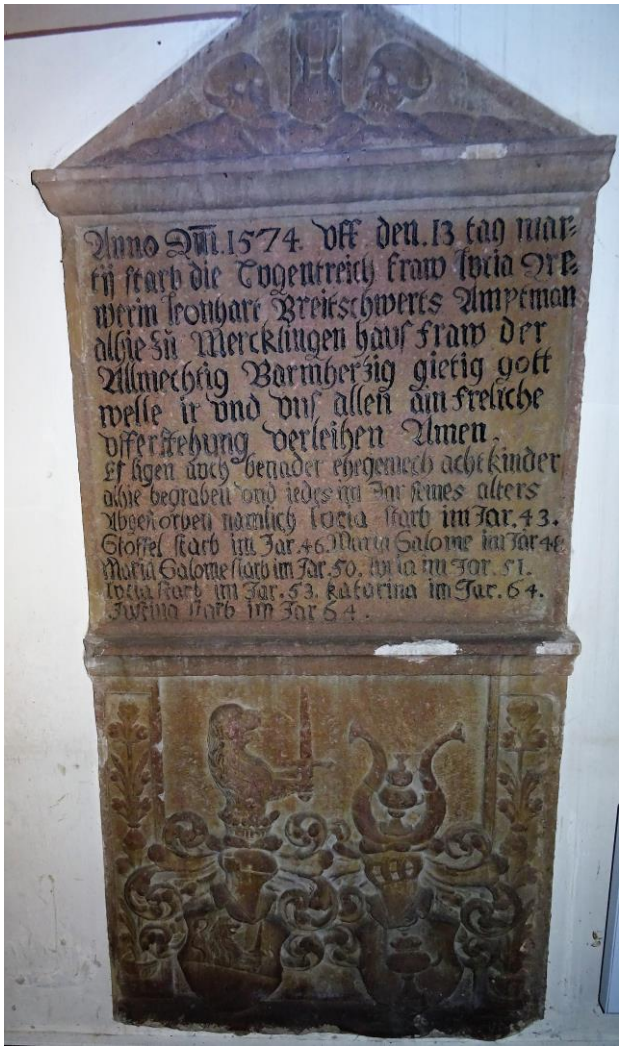
AMPTMANN ZU DERDINGEN HER SEBASTIAN DREHER V LÖWE-
BERG BAIDE EHLICHE HAVSFRAUWE VND LIEBE KINDER STARBE

FRAU VRSLA FESLERIN.D. JOHA
FESLER. WIRTEMBERGISCH
KANZLER DOCHER STARB
DEN 26. FEBRUARII. ANNO
1564. VRSLA SEIN TOCHTER
DEN 2. SEPTEMB. ANO 55
VRSLA DIE ANDER TOCHTER
DEN 29. NOVEMB. ANO 76
LVCIA DE 24 JUNI ANO 61
ANNA DE. … ANO 6..

IN CHRO WIE VOLGE
ANNO DOMINI 157.
AVFF DEN TAG
IST IN CHRISTO SEELIGLICH
ENTSCHAFFEN DIE EHRN-
TVGENT REICHE FRAW ANNA
WEINMENIN. IN GEMELTUM
JAR STARB CHRISTOF SEINE ALT
ERS VI MONAT DEN DER AL
MECHTIG GOT EIN FRÖLICHER
VRSTENT VER … WOLLE…

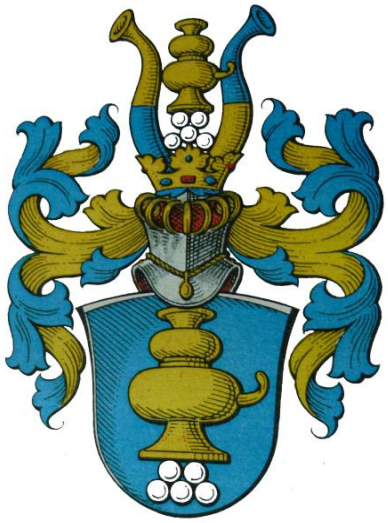
4. Epitaph Lucia (Luzie) Dreher (1521 - Merklingen [Kr. Leonberg] 13. März 1574)
Wappengrabstein in der alten Kirche zu Merklingen

**Anno Dmm. 1574 uff den 13 tag mar-
tij starb die Tugentreich fraw Lucia Dre-
werin Leonhart Breitschwerts Amptmans
alhie zu Mercklingen Haus Fraw der
Allmechtig Barmherzig gietig Gott
welle ir und uns allen ain freliche
Ufferstehung verleihen. Amen.
Es ligen auch benader ehegemech acht kinder
alhie begraben und iedes im Jar seines alters
Abgestorben namlich Lucia starb im Jar. 43.
Stoffel starb im Jar. 46. Maria Salome im Jar. 48.
Maria Salome starb im Jar. 50. Lucia im Jar. 51.
Lucia starb im Jar. 53. Katarina im Jar. 64.
Justina starb im Jar. 64.**



LUCIA BREITSCHWERT
geborene DREHER

Breitschwert (gekontert)



Dreher

Ursprung Wappen Breitschwert
Augsburg 25, Juni 1559:
Österreichische Staatsarchiv ([7])
Siehe Quelle 21

5. Epitaph Leonhard Breitschwert, Vogt in Winnenden (Pforzheim 1519 - Merklingen 9. Oktober 1593)
Wappengrabstein mit Porträt in der alten Kirche zu Merklingen

Breitschwert
(gekontert)

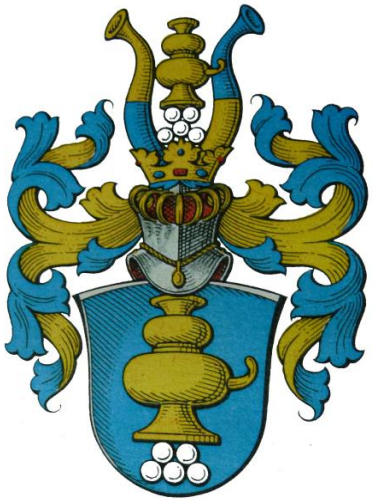
Die Breitschwert-Wappen ohne Lilie im unteren Feld und mit Stechhelm. Dies ist das Wappen von seinem Vater, Veit Breitschwert.
Die Lilie wurde dem Wappen durch die Taten des Adels / der Wappenbesserung hinzugefügt.

(Prag, 4. November 1578 / Regensburg 27. Juli 1594)

LEONARD BREITSCHWERT
(1519 – 1593)

Breitschwert (gekontert)

Ursprung Wappen Breitschwert
Augsburg 25, Juni 1559:
Österreichische Staatsarchiv ([7])
Siehe Quelle 21.



Dreher

Alhil in Gott begrabe war
Da man tausendt funfhudert jar
Und neuntzig drei hat gezelt
Ein glid der kirche ausserwolt
Den neundten October es starb
Durch Christum das ewig lebe erwarb
Lenhart Braitschwert waerd er genamt
Ev. Amptma(nn) zu Mercklingen wol bekant
Dem underthunen halff zurecht.
Im seiem thun. trew. ufrecht und schlecht
Auch in seiem Ampt stehts frie und spat.

Er Wirtemberg wol dienet hat
vierzig und acht gantzer Jahr
Alein bey disem ampt ist wahr (?)
Seines Alters er geweser ist
Sibezig 4. Jahren froumer Christ.
Den Armen man er viel guts teht
Darumb sein Nahm in Ehre steht
Des wol in Gott geniessen Lahn
Durch Christum Jesum seien Sohn
Das er dort leb in Ewigkheit.
Bey im in freud und Sehligkheit.

6. Epitaph Jacob Dreher der Ältere (Leonberg um 1524/1525 – Leonberg 29. Oktober 1583) Mitglied des Leonberger Rats und des Gerichts, und Catharina Schmid von Enzweihingen (Enzweihingen [Kr. Vaihingen] – Leonberg .. Dezember 1614)

Wappen links: Dreher
Wappen rechts: Schmid von Enzweihingen

Korn (neu) ??

Joh. 6,40
Denn das ist der Wille des, der mich gesandt hat, daβ wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, habe das ewige Leben; und ich werde ihn aufwecken am Jüngsten Tage.

Phil. 3,20
Unser Wandel aber ist im Himmel; von dannen wir auch warten des Heilands, Jesu Christi des Herrn.

„dem Gott [ein fröliche] vff erste[hung] ver[leighen wolle A]MEN“.

Anno Domini 1583 den 19 tag Oc:
tobris starb seeliglich Im Herrn Der
Ehrenhafft vnd fürnem Jacob Dreh
er Burger vnd de[s Raths] alhie zu
Löwenberg dem Gott [ein fröliche] vff
erste[hung] ver[leien wolle A[men]

Anno Christi 16 (..) den (..) tag (..)
Ist in Gott sanfft vnd Entschlaffen die
Ehrn vnd Tugentreiche fraw Catharina
Schmieden neben gemeldt Herr(n) Jacob Drehers
ehliche hausfraw habe[n] mitteinander ehlich
[er]zeigt 6 söhn vnd 1 [toch)ter […]
[…]

7. Epitaph Jacob Korn – Anna Breitschwert, Stadtkirche zu Leonberg

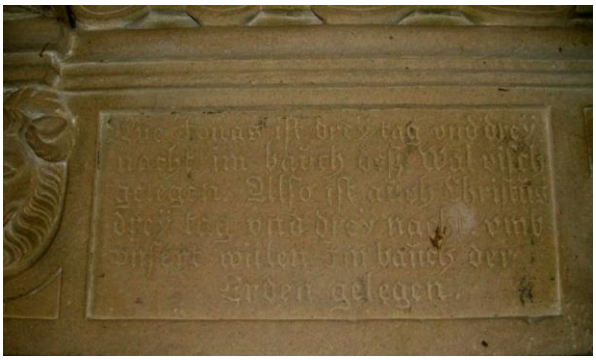
Jakob Korn der Ältere (Botenheim bei Brackenheim 1559/60 – Leonberg 18 März 1610), Schreiber in Merklingen / 33 Jahre Amtsschreiber der Stadt Leonberg (Merklingen), begraben in Leonberg, heiratet zu Merklingen am 22. August 1575 mit Anna Breitschwert, (Merklingen 24. Februar 1555 – Leonberg 2. Juni 1618), begraben in Leonberg

KORN – BREITSCHWERT

Auf den 18. Martii anno 1610 um älff uhr vor mittag Ist der Ernvest und vorgeacht(?) Herr **Jacob Korn** seines Alters 60 Jahr und in die 33 Jahr der Statt Leonberg gewesener Stattschreiber in Gott dem Herrn allda zu Leonberg seeliglich in seinem Sessel entschlaffen und mitt gütenn verstand bis in seinem letzten Seuffzen seinen letzten abschiedt ausser dieser welt genommen. Welchem der Allmächtige mit allen Christgleibigen am Jüngsten tag ein fröhliche Ufferstehung dereinst gnädigst verleihen wölle. Amen

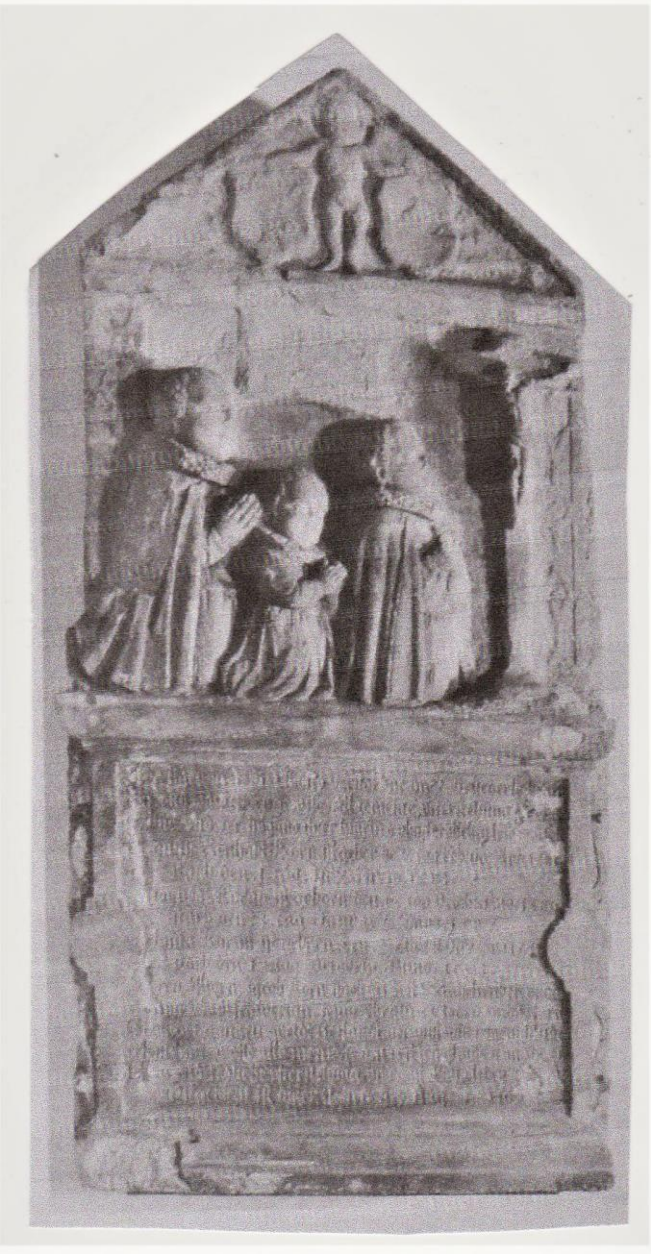
Mittwochs den 3 Junij 1618 ein halb viertelstund vor 3 Uhr nachmittag starb in Christo Seeliglich die vihl Ehrn und Tugendreich Frau **Anna** Weiland Herrn Jacob Kornen in die 33. Jahr gewesenen Statschreibers seeligen allhie nachgelassen wittib ein geborne **Breit schwert** ihres altters 63 Jahr 14 Wochen 1. Tag, deren beeden leichnam uswerts dieser Kirchen mit beschlossenen steinen begraben ligen Gott wolle der verstorbenen MATRONEN an jenem Großen tag ein frolliche Ufferstehung verleih A:

Wie Moses in der Wiste eine schlang erhöhet hatt. Also muß des Menschen Sohn erhöhet werden. auff daß alle die an ihn glauben. Nicht verloren werden. sunder daß Ewige Leben haben. IOHANN 3 Cap:

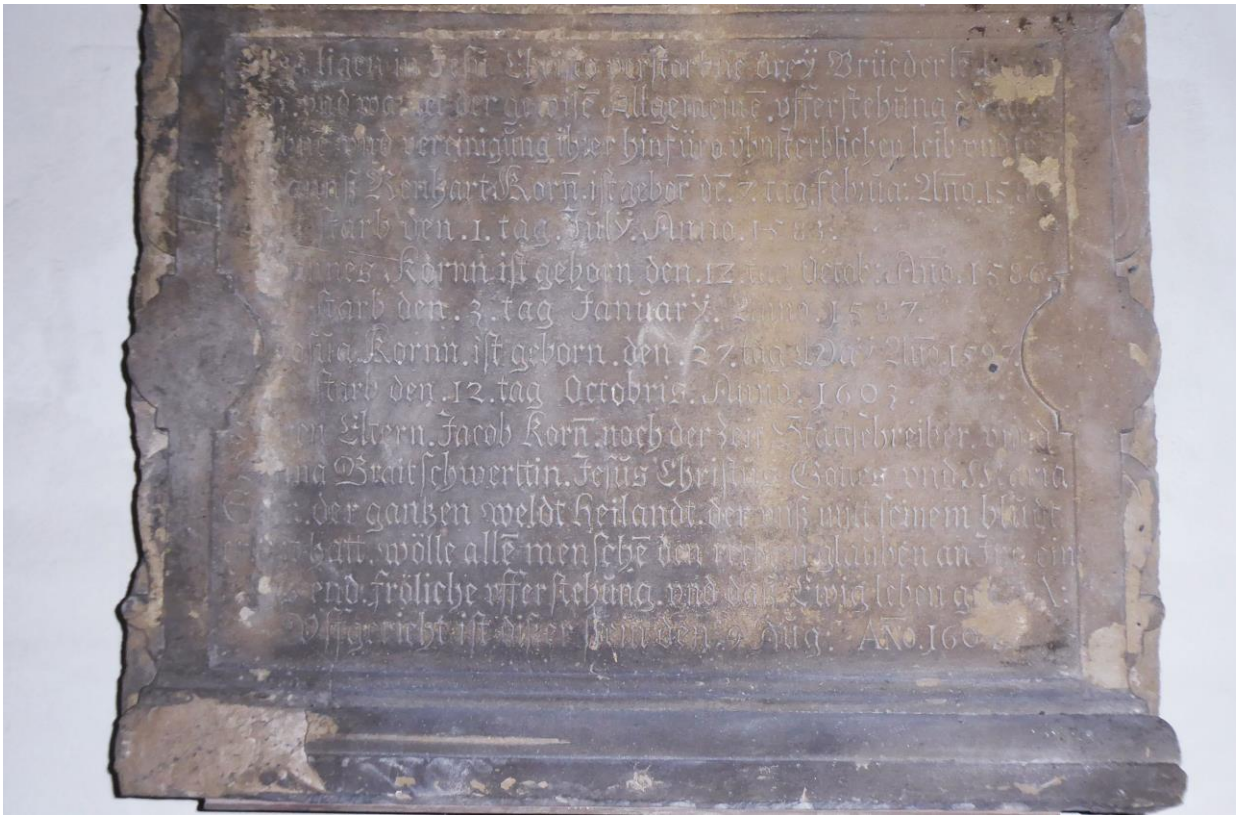


Wie Jonas ist drey Tag und drey nach im Bauch deß Wal visch gelegen also ist auch Christus drey tag und drey nacht. Im umb unsert willen im bauch der Erden gelegen

8. Epitaph Kinder des Ehepaares Korn – Breitschwert, Stadtkirche zu Leonberg
a. Hans Reinhart Korn (7. Februar 1580 – 1 Juli 1583)
b. Johannes Korn (12. Oktober 1586 – 3. Januar 1587)
c. Josua Korn (27. Mai 1597 – 12 Oktober 1603)

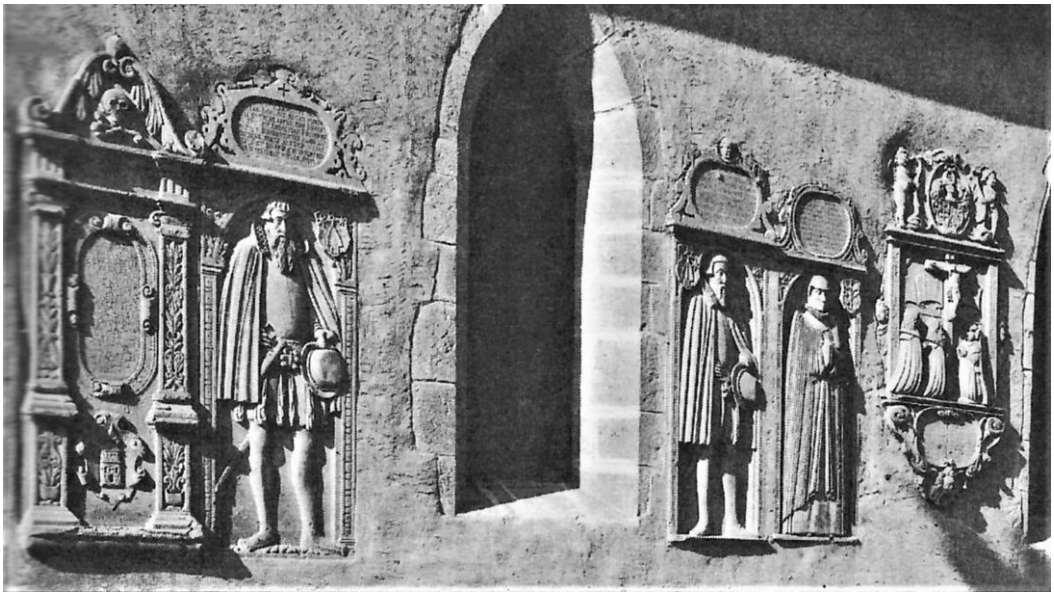


KINDER KORN – BREITSCHWERT



Allda ligen in Iesu Christo verstorbne dreij Brüederle(n) begra
Ben. Vund warttet der gewise(n) Allgemeine(n) vffersteüng der abge
Storbne(n) vnd vereinigung ihrer hinfüro
Vhnsterblichyen leib vnd sele(n)
Hannsz Renhart Korn(n) . ist gebor(n) de(n).
7. tag februa(rii) An(n)o 1580.
Starb den I. tag Iulij . Anno 1583.
Iohannes Kornn ist geborn den I2. tag Octob(ris) An(n)o 1583.
Starb den . 3. Tag Ianuarij
Iosua Korn ist geborn . den . 27. tag Maij An(n)o 1597 .
Starb den 12 . tag Octobris . Anno . 1603 .
Deren Eltern Jacob Korn(n) . noch zeit Stattschreiber . vnnd
Anna Braitschwertin . Iesus Christus Gottes vnd Maria
Sohn . der gantzen weldt Heilandt . der vnsz mitt seinem blüdt
erlöszt hatt . wölle alle(n) mensche(n) den rechten glauben an Ine . ein
seliges end . fröhliche vfferstehung vnd dasz Ewig leben gebe(n) . A(men)
Vffgericht ist diszer Stein den 9. Aug(usti) . 1604

Kapitel 10. Mauer Stadtskirche Leonberg



Quellen:

Deutsches Geschlechterbuch. Band 170 Neunter Band Schwabenland (1975). Seite 1 bis 88; speziell Seite 19. Verlag von C.A. Starke – Limburg an der Lahn, Inhaber Hans Kretschmer.

Die Grabdenkmäler der Leonberger Stadtkirche
Impressum: Heiner Bruckmann, Margot Dongus und Peter Hartmann im Auftrag des Förderverein zur Rettung der Grabdenkmäler an der Leonberger Stadtkirche Gestaltung Krämer + John, Leonberg. Druck: Reichert Leonberg *

Zur Vertiefung empfehlen wir Anneliese Seeliger-Zeiss /Volker Trugenberger:
"ein seliges end und fröhliche ufferstehung".
Die Leonberger Grabmäler des Bildhauers Jeremias Schwartz in ihrer sozial- und kunstgeschichtlichen Bedeutung, mit einer Studie von Eberhard Walz zur frühen Baugeschichte der Stadtkirche 1998.
Beiträge zur Stadtgeschichte Band 5 Herausgeber: Stadt Leonberg, Stadtarchiv

Kapitel 11. Epitaphien Jacob Essich und Johannes Conrad Zeller

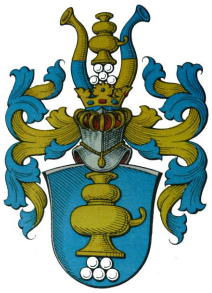
JACOB ESSICH
(1561-1612)
AGNES BREITSCHWERT
(1558 – 1611)

JOHANNES CONRAD ZELLER
(1603 – 1680)

Kapitel 12. Abstammung Linie Breitschwert – Baumann

Breitschwert

Lucas Breidtschwerdt – ritterliche Schlacht am 30. Mai 1434 (Brod / Hussitenkriege)
|
Lucas Breidtschwerdt – Reichsadels-Diplom, Reichstag zu Augsburg 1486
Geheim-Sekretär von Kaiser Maximilian I (22. März 1459 – 12. Januar 1519)
|
Veit (der Alte) Breidtschwerdt, Richter in Pforzheim (Pforzheim ± 1465 - Pforzheim 1533)
Bürger und des Gerichtsverwalter Pforzheim (1499, 1512 und Keller (1523 – 1524)
Heirat in 1491 mit Genoveva Schenner (Schöner von Straubenhardt)
(Schwann 1473/4 - Pforzheim nach 1518)
|
Lie(eo)nhard Breidtschwerdt, (geb. ± 1490 / 1500 - † nach 1. Dezember 1550) Kammermeister
Untervogt Liebenzell (1522 – 1525) Vogt und Geistlicher Verwalter in Böblingen,
Vogt und Keller in Liebenzell (1534), Bürger in Böblingen, Proviantmeister 1536 – 1550
1. Heirat ± 15.. zu … mit Katharina Rempp / Trautwein (1498 - † 1586)
2. Heirat vor 1520 zu … mit [Anna] Katharina Vaut (Cannstatt 1493 - Böblingen 1586, 92 Jahre alt)
|
Leonard Breitschwert, Vogt in Winnenden (Pforzheim 1519 - Merklingen 9. Oktober 1593)
Wappenbrief – Wappenverbesserung 22. September 1547
Reichsadel: Augsburg, 22. September 1547 / Augsburg, 25. Juni 1559,
Prag, 4 November 1578 / Regensburg, 27. Juli 1594
1. Heirat zu Merklingen in 1542 mit (Maria Anna) Luzie Dreher (1521 - Merklingen 13. März 1574,
2. Heirat zu (Merklingen) ± 1575/6 mit Barbara … (geb. … ± 1554 - † Merklingen 19. April 1608)



Dreher

|
Anna Breitschwer(d)t (Merklingen 24. Februar 1555 – Leonberg 2. Juni 1618)
begraben in Leonberg. Heirat zu Merklingen am 22. August 1575 mit Jakob Korn der Ältere
(Botenheim bei Brackenheim 1550 – Leonberg 18. März 1610)
Schreiber in Merklingen / 33 Jahre Amtsschreiber der Stadt Leonberg (Merklingen),
begraben in Leonberg. Sohn von Johannes Korn und N.N.
|
Anna Margarete Korn, (Leonberg 22 Mai. 1581 – Neubulach 3 März 1614)
Heirat zu Leonberg am 19. Juli 1604 mit Jacob Essich
(Neubulach 12. Juni 1583 – Neubulach 7. September 1630), Bürgermeister von Bulach
Sohn von Johannes Essich (1551 – 1601) und Catharina Elisabeth Schauber (1560 – 1605)

|
Anna Marie Essich, (Neubulach/Calw 9. Januar 1610 – Rotfelden/Calw 12. November 1635)
Heirat zu Rotfelden am 7. Juni 1631 mit Johann Konrad Zeller, Pfarrer
(Heidenheim 4. Juli 1603 - Bebenhausen 12. März 1683)
Sohn von Johannes Zeller (1575 – 1633) und Beatrix Bloss (1580 – 1635)
|
Anna Beate Zeller (Wildberg 1632 - Brackenheim 15. Mai 1673)
Heirat zu Wildberg am 8. Juli 1651 mit Wolfgang Wilhelm Scholl, Pfarrer,
(Urach 1627 – Brackenheim 22. Februar 1688)
Sohn von Wolfgang Scholl (1571 – 1633) und Barbara Weidmann (1571 – 1642)

ESSICH

|
Maria Barbara Scholl (Brackenheim 14. Mai 1661 - Nürtingen 11. Februar 1709)
Heirat zu Brackenheim am 18. Juli 1686 mit Johann Lorenz Schmidlin, Dekan
(Sindelfingen 5. April 1654 - Nürtingen 11. Juli 1713)
Sohn von Johann Lorenz Schmidlin (1626 – 1692) und Barbara Sofie Hafenreffer (1621 – 1677)
|
Susanne Christina Schmidlin
(Urach 22. Januar 1694 - Tamm 9. November 1749)
Heirat zu Häfner-Neuhausen am 10. Mai 1718
Johann Gumbrecht Baumann, 1710 - Präzeptor in Neuenbürg
1718 - Pfarrer in Neuenhausen, 1727 – Pfarrer in Tamm
(Weissenburg am Sand 19. Januar 1685 - Tamm 1. Januar 1756)
Sohn von Johann Christoph Baumann, und Margarethe Lachner (Kacherer)
Meister des Schneiderhandwerks zu Katzwang und Nürnberg
Bürger zu … am 10. Oktober 1683, Schulmeister und Organist zu Katzwang

SCHMIDLIN

SCHOLL

Kapitel 13. Stammbaum Baumann

KATZWANG

Michel (Georg ?) Baumann
heirat
N.N.
|
|
Hans (Johannes) Baumann, Metzger,
geboren zu … um etwa 13. März 1591
verstorben zu Ostheim bei Gunzenhausen am 26. Januar 1640 (alt 48 Jahr)
Heirat zu Ostheim bei Gunzenhausen am 14. Oktober 1623 mit
Sibylla Seitz, geboren zu Ostheim bei Gunzenhausen am 7. November 1610,
verstorben zu … am …1...)
Tochter von Georg Seitz, verstorben etwa 1617/18 und Sibylle N.N.,
|
|
Johann Christoph Baumann, Viermeister des Schneiderhandwerks,
geboren zu Ostheim (Weiβenburg – Gunzenhausen) in 1626,
verstorben zu Weiβenburg Mittelfranken am 19. April 1706
Bürger und Metzger zu Ostheim am Hahnenkamm Kreis Heidenheim,
Bürger zu Weiβenburg 6. September 1650,
2. Heirat zu Weiβenburg am 6. Juni 1682 mit Maria Walburga Hirschmann
1. Heirat zu Weissenburg am 24. September 1650 mit Margaretha Enig (Enich),
geboren zu Weiβenburg am 22. März 1621,
verstorben zu Weiβenburg am 18. Mai 1681
Tochter von Georg Enig und Ursula Faist
|
|
Johann Christoph (Johann Christof) Baumann,
geboren zu Weiβenburg am Sand vor 7. Dezember 1659,
getauft zu Weiβenburg am Sand am 7. Dezember 1659
verstorben zu Weiβenburg am Sand am 19. April 1706 (alt 46 Jahr)
Meister des Schneiderhandwerks zu Katzwang und Nürnberg
Bürger von … am 10. Oktober 1683;
Schulmeister en Organist zu Katzwang,
2. Heirat zu Weiβenburg am 1. Juli 1691 mit Christina Philippè
1. Heirat zu Weiβenburg am 5. Februar 1684 mit Margarethe Kacherer
geboren zu Weiβenburg am 23. Januar 1661, verstorben zu … am 1. Juli 1694
Tochter von Matthias Kacherer und Agatha Geisselbrecht
|
|
Johann Gum(b)(p)recht Baumann,
geboren zu Weissenburg (am Sand) in Franken am 19. Januar 1685,
verstorben zu Tamm (Ludwigburg) am 1. Januar 1756 (70 Jahre)
(Morgens im Bett gefunden)
Student 1705 Altdorf
am 2. April 1707 eingeschrieben als Student an der Universität von Jena,
Präzeptor (= Hauslehrer) zu Neuenbürg
1718 Pfarrer in Häfner-Neuhausen (jetzt Neuenhaus) Esslingen, 1727 zu Thamm,
1755 sein Amt als "Tammer Ortspfarrer" aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt
1. Heirat zu Hemmingen am 20. Januar 1711 mit Marie Elizabeth Betz
Geboren / getauft zu Schöckingen am 27./30. November 1681, verstorben in 1717
Tochter von Johann Friedrich Betz und Anna Catharina Aluni
2. Heirat zu Häfner-Neuhausen am 10. Mai 1718 mit Susanna Christina Schmidlin,
geboren zu Urach am 22. Januar 1694, verstorben zu Tamm am 9. November 1749
Tochter von Johan Lorentz (Laurentius) Schmidlin und Maria Barbara Scholl
|
↓

SCHOLL

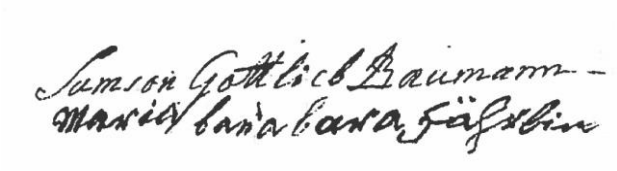
SCHMIDLIN

Samson Gottlieb Baumann,
geboren zu Tamm / Ludwigsburg,
Baden-Württemberg, am 17. Februar 1720,
Chirurgische Ausbildung zu Asperg,
Chirurg im Regiment der höllandischen Garde zu Fuβ
begraben zu 's-Gravenhage in der Klosterkirche,
am 6. Oktober 1787,
Heirat zu Schaffhausen am 16. November 1747 mit
Maria Barbara Fährlin,
geboren / getauft zu Schaffhausen am 15. Februar 1725,
begraben zu 's-Gravenhage in der Klosterkirche,
am 7. April 1794,
Tochter von Hans Jacob Fährlin und Maria Barbara Müller.

Klosterkirche zu 's-Gravenhage - Lange Voorhout

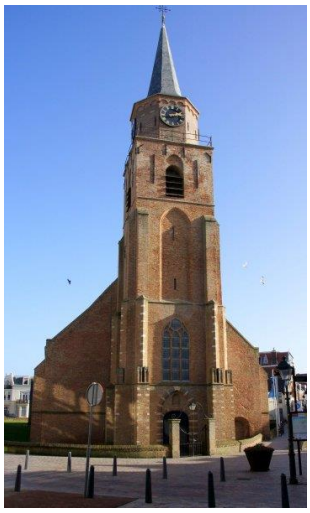
Fährlin

Müller

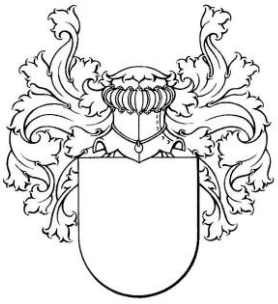


A

Johannes Frederik Baumann,
geboren zu ... (? Meijerij van Den Bosch), um 1749/50,
am 15. Januar 1796 zu Scheveningen (alte Kirche) begraben.
Seemann (aus Debinge) an Bord des Landkriegsschiffs
Der junge Prinz von Oranien. (2. März 1765 - 12. April 1766)
1766: Herr Chirurg, in der Grenadierkompanie des
1. Bataillons der höllandischen Garde und später in Scheveningen,
Adjutant der Miliz von Scheveningen (Orange).
(gemäß der Liste vom 14. April 1788),
Heiratet zu Scheveningen am 26. Januar 1772 mit
Johanna Magdalena Beekhuijsen,
getauft in 's-Gravenhage (Große Kirche) am 29. April 1744,
begraben in Scheveningen (Alte Kirche) am 27. März 1787,
Tochter von Ary Gijsberts Beekhuizen und Alida van Oosten



Alte Kirche zu Scheveningen



BAUMANN

Fußnote

1. **Siehe Stammbaum Breitschwert. Kapitel 5**
2. **Österreichisches Staatsarchiv zu Wien.**
   ÖStA, AVA, Adel RAA 88.14 Drewer (Dreuer), Johann, württemberger Amtmann zu Leonberg, rittermäßiger Adelsstand, Wappenbestätigung, Wappenbesserung (18.02.1545) (Quelle 22.)
3. **Aus Das Deutsche Geschlechterbuch / Schwäbisches Geschlechterbuch Band 170 (1975) Neunter Band (1975) / Band 185 (1981) 47. Allgemeiner Band (1981)**
4. **Transkription Akte von Willenmässigen [*Rittermässigen*] Adelstand – Brüssel, 18. Februar 1454) und die Transkription von Herr Lieb. Kapitel 3.**
   ÖStA, AVA, Adel RAA 88.14 Drewer (Dreuer), Johann, württemberger Amtmann zu Leonberg, rittermäßiger Adelsstand, Wappenbestätigung, Wappenbesserung (18.02.1545) (Quelle 22.)
5. **Siehe Fuβnote 3**
6. **Brief d.d. 17 Juli 2018. Autor Hilde Fendrich.**
   Arbeitskreis Gerichtsforschung und Denkmalpflege Markgröningen e. V.
7. **Quellenverzeichnis für das angegebene Wappen Breitschwert:**
   ÖStA, AVA, Adel RAA 43.19 Braidtschwerdt, Leonhard, Veit, Brüder, Bestätigung des ihnen von Kaiser Karl V. zu Augsburg dd. 22.09.1547 verliehenen Wappens, und Besserung desselben nebst Lehenartikel (25.06.1559), fol. 2v

Quellen:

1. **Deutsches Geschlechterbuch / Schwäbisches Geschlechterbuch Band 170 (1975)). Seiten 1 bis 88; Neunter Band (1975) / Band 185 (1981) 47. Allgemeiner band (1981) Verlag von C.A. Starke – Limburg an der Lahn, Inhaber Hans Kretschmer.**
2. **Der Leonberger Raum an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. Volker Trugenberger**
3. **Die Grabmäler der Leonberger Stadtkirche 1998 Impressum: Heiner Bruckmann, Margot Dongus und Peter Hartmann im Auftrag des Förderverein zur Rettung der Grabdenkmäler an der Leonberger Stadtkirche Gestaltung Krämer + John, Leonberg. Druck: Reichert Leonberg**
4. **"ein seliges end und fröliche ufferstehung" Die Leonberger Grabmäler des Bildhauers Jeremias Schwartz in ihrer sozial- und kunstgeschichtlichen Bedeutung. Anneliese Seeliger – Zeiss, Volker Trugenberger, Ehard Walz LEONBERG Beiträge zur Stadtgeschichte 5 Juni 1998 ISBN 3-9803587-9-8**
5. **LEONBERG – Eine altwürttembergische Stadt und ihre Gemeinde in Wandel der Geschichte Wegra Historik – Verlag Stuttgart ISBN 3929315009** (ISBN-13: 9783929315004)
6. **Brief d.d. 17 Juli 2018. Autor Hilde Fendrich. Arbeitskreis Gerichtsforschung und Denkmalpflege Markgröningen e. V.**
7. **Das Problem der Ahnengemeinschaft namhafter Persönlichkeiten. Gerd Wunder Genealogisches Jahrbuch. Herausgegeben von der Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte zu Berlin. Band 2 Neustadt an der Aisch 1962 (Verlag Degener & Co., Inhaber Gerhard Geβner.)**
8. **Die Wappen des Adels in Württemberg. J. Siebmachers Groβes Wappenbuch Band 23. 1982 BAUER & RASPE, INHABER GERHARD GESSENER. NEUSTADT AN DER AISCH Blz. 161. AUSGESTORBENER WÜRTTEMBERGISCHER ADEL. Hafenreffer von Trachenstett. (Taf. 87).**
9. **GROSSES WAPPEN-BILDER LEXIKON – Dr. Ottfried Neubeker BATTENBERG Verlag 2009 ISBN 978-3-86646-047-8**
10. **Die Ahnen Dietrich Bonhoeffers und seiner Geschwister. Von Gerd Wunder und Hans-Christian Brandenburg, in Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des HEROLD zu Berlin (1869 – 1969) Herausgegeben von Kurt Winckelsesser. Selbstverlag Berlin 1969. Gedruckt bei Saladruck Steinkopf & Sohn in Berlin**
11. **VORFAHREN VON DIETRICH BONHOEFFER. Erstellt von Frank Schwinghammer, Schwäbisch Hall – 17. Januar 2016.**
12. **DIE NACHKOMMEN VON HANS EISENMENGER. Erstellt von Frank Schwinghammer, Schwäbisch Hall – 22. April 2020.**
13. **DIE NACHKOMMEN VON JOHANN CHRISTOPH BAUMANNN Erstellt von Frank Schwinghammer, Schwäbisch Hall – 31. Juli 2020.**
14. **VORFAHREN VON JOHANNES ZELLER. Erstellt von Frank Schwinghammer, Schwäbisch Hall – 10. August 2020.**
15. **VAN AKEN NAAR SCHEVENINGEN - 2016 (VON AACHEN NACH SCHEVENINGEN - 2016) Edwin Hamelink / Fred van der Zwan / Martin Spaans**
16. **SEELIGLICH IN SEINEM SESSEL EINGESCHLAFEN** (Niederländische Version – 2017)
17. **SEELIGLICH IN SEINEM SESSEL EINGESCHLAFEN Frank Schwinghammer / Fred van der Zwan, Schwäbisch Hall / Lelystad 3. Oktober 2020**
18. **HAFENREFFER VON TRACHENSTETT Frank Schwinghammer / Fred van der Zwan, Schwäbisch Hall / Lelystad 1. Dezember 2020**
19. **BREIDTSCHWERDT – BREITSCHWERT Frank Schwinghammer / Fred van der Zwan** (Konzeptthese d.d. 19. Oktober 2019 / noch nicht veröffentlicht)
20. **VOM WANDTEPPICH VON BAYEUX NACH WÜRTTEMBERG** (Konzeptthese d.d. Februar 2021 / noch nicht veröffentlicht) (Frank Schwinghammer / ir. Rob Dix / Fred van der Zwan)
21. **Simone Häfner, Leonberg, Fotos in der Kirche zu Leonberg**
22. **Quellenverzeichnis für das angegebene Wappen Breitschwert (Seiten 24 und 25) ÖStA, AVA, Adel RAA 43.19 Braidtschwerdt, Leonhard, Veit, Brüder, Bestätigung des ihnen von Kaiser Karl V. zu Augsburg dd. 22.09.1547 verliehenen Wappens, und Besserung desselben nebst Lehenartikel (25.06.1559), fol. 2v**
23. **Quellenverzeichnis für das angegebene Adelsaktes zu Drewer vom 18.2.1545 ÖStA, AVA, Adel RAA 88.14 Drewer (Dreuer), Johann, württemberger Amtmann zu Leonberg, rittermäßiger Adelsstand, Wappenbestätigung, Wappenbesserung (18.02.1545)**

Inhalt	Seite.

Vorwort	2
Einführung	2
Kapitel 1. Akte von Willenmässigen [Rittermässigen] Adelstand – Brüssel, 18. Februar 1454)	3
Kapitel 2. Transkription: Wilfried Lieb 14. Mai 2020	5
Kapitel 3. Porträt von Karl V und Ferdinand I	10
Kapitel 4. Johann Drewer	11
Kapitel 5. Ahnenlisten Forschung Johann Drewer.	11
Kapitel 6. Tabelle VOLLAND - DREHER (Von Magstatt - Vaut) / Ahnenliste Johann Dreher	12
Kapitel 7. Familie Johann Drewer	13
Kapitel 8. Beschreibung der Wappen Dreher	15
Kapitel 9. Epitaphien Dreher	17
- 1. Epitaph Justine / Justina Dreher,	
- 2. Epitaph Hans Aichmann	
- 3. Epitaph (Sebastian) Bastian Dreher	
- 3a. Epitaph Veit Dreher	
- 3b. Epitaph Frauen Sebastian Dreher	
- 4. Epitaph Lucia (Luzie) Dreher	
- 5. Epitaph Leonhard Breitschwert,	
- 6. Epitaph Jacob der Ältere Dreher	
- 7. Epitaphien Jacob Korn – Anna Breitschwert	
- 8. Epitaph Kinder Korn – Breitschwert,	
Kapitel 10. Mauer Stadtskirche Leonberg	33
Kapitel 11. Epitaphien Korn – Breitschwert, Jacob Essich und Agnes Breitschwert und Johann Conrad Zeller	34
Kapitel 12. Abstammung Linie Breitschwert – Johannes Frederik Baumann	35
Kapitel 13. Stammbaum Baumann	36
Nachwort. Scans aus dem österreichisches Staatsarchiv.	38
Fuβnote	38
Quellen	39
Inhalt	40

Lelystad, 27. März 2020.

© Scéveninghe